



# Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft  
in Bayern

Band 8, Nr. 1

Ausgegeben am 1. Juni

1967

## Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet

27. Bericht: 1966

Von **Walter Wüst**

Unser Ismaninger Ornithologen-Team erfuhr durch die an sich erfreuliche Berufung BEZZELS zum Leiter der Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen eine fühlbare Schwächung. Einen Teil der dadurch angefallenen Aufgaben übernahm E. v. KROSICK, dem wir entsprechend beachtliche Erfolge verdanken. Sie sind aus dem speziellen Teil des Berichtes zu ersehen. Meine 29 Begehungen dieses Jahres waren häufig Führungen oder Lehrwanderungen.

Abgesehen von den drei für das Gebiet neuen Arten wirkte der Einzug eines Paares Schwarzkopfmöwen sensationell. Die hochwasserbedingte Dürftigkeit des Limikolendurchzuges wurde wiederum durch eindrucksvolle Anatidenmassen ausgeglichen. Konzentrationen von Schnatter-, Löffel-, Tafel- und Kolbenenten erwiesen aufs Neue die Einmaligkeit unseres Europa-Reservates.

Die ornithologische Auswertung des Vogelparadieses durch Beobachtung und Beringung ließ sich in der bewährten Weise weiterführen, denn die alten Kenner waren fleißig am Werk. Ihrer vertrauensvollen Zusammenarbeit untereinander und mit mir ist mehr am Gelingen unseres Vorhabens zuzuschreiben, als aus diesem Bericht hervorgeht. Verständlicherweise gibt es auch Rückschläge, kommen Gefahren auf uns zu, die pflichtbewußtes, selbständiges Handeln, erzieherische wie diplomatische Fähigkeiten, Geduld und Fachwissen erfordern. Die nahe Großstadt brandet bedenklich gegen das Refugium bedrohter Kreatur.

Das Bayernwerk, die bayerische Landeselektrizitätsversorgung, half uns wieder, wo es in ihren Kräften stand, und unsere nicht aus-

reichten. Nur diese ermutigende Atmosphäre des Wohlwollens ließ unsere Arbeit so trefflich gedeihen. Es ist dem Verfasser eine angenehme Pflicht, hier nochmals dem Bayernwerk für jede Unterstützung zu danken.

## Spezieller Teil

### Die für das Gebiet neuen Arten

260. *Falkenraubmöwe*, *Stercorarius longicaudus* Vieillot: Am 24. 7. sah v. KROSIGK mit KÖHLER ein adultes Exemplar der Kleinen Raubmöwe am Ostbecken des Speichersees. Der Vogel trug das helle kontrastreiche Kleid, hatte aber keine Schwanzspieße. Er war bestimmt nicht identisch mit dem am 20. 9. 1966 am Sportplatz Reudern östlich von Nürtingen tot gefundenen ♀ juv. Freundlicherweise sandte mir nämlich H. Graf WESTARP ein ausgezeichnetes, von Apotheker SCHILLING aufgenommenes Photo der Reuderner Falkenraubmöwe, das ich unseren Beobachtern zum Vergleich vorlegte.

261. *Zwergsumpfhuhn*, *Porzana pusilla* (Pallas): v. KROSIGK und HEINZ-OTTO REHAGE bemerkten am 27. 8. an den Winterteichen diese lange gesuchte und vielleicht schon einmal beobachtete Art. Durch Briefwechsel REHAGES mit G. v. ROKITANSKY (7. 9. und 23. 9.) wurden die letzten Zweifel an der richtigen Diagnose ausgeräumt.

262. *Sibirischer Goldregenpfeifer*, *Pluvialis dominica fulva* (Gmelin): A. BERNECKER übergab mir im November folgendes Protokoll: „Am 5. 11. 1966 beringte ich in den abgelassenen Fischteichen südlich des Tafelberges. Durch einen Hinweis Herrn von KROSIGKS darauf aufmerksam gemacht, daß sich in den weiter östlich gelegenen Fischteichen Limikolen befänden, ging ich gegen 13.30 Uhr dorthin. Ich sah dabei 2 Große Brachvögel unter Lachmöwen, 7 große Regenpfeifer, die ich auf dem Rückweg noch genauer ansehen wollte, und einen Trupp von 12 Alpenstrandläufern. Die Regenpfeifer und die Alpenstrandläufer waren jeweils für sich in getrennten Teichen, also nicht mit anderen Larolimikolen vergesellschaftet.

Auf dem Rückweg besah ich mir dann vom Süddamm der Fischteiche aus die bereits erwähnten Regenpfeifer, die noch Mittagsruhe hielten. Sie standen ziemlich dicht beisammen. Mir fiel sofort auf, daß 2 Exemplare in Färbung und Größe von den restlichen 5 abwichen. Die Vögel hielten sich im nördlichen Teil des Teiches auf. Ich ging daher direkt auf sie zu, wobei ich sie mehrmals mit dem Glas musterte. Nach ca. 40—50m begannen einige Exemplare etwas unruhig zu werden. Sie trippelten herum, sicherten und liefen dann etwas nach Norden davon. Hierbei war wiederum einwandfrei festzustellen, daß 5 der 7 Tiere größer und grauer waren als die restlichen 2 Stück, die insbesondere am Kopf und auf dem Rücken deutlich goldgelb gesprenkelt waren. Da ich noch genau feststellen wollte,

ob die grauen Exemplare nicht Kiebitzregenpfeifer wären, ging ich noch näher heran, bis die Vögel wegen eines Pfiffes plötzlich abflogen, ohne zu rufen. Dabei konnte ich bei keinem Exemplar dunkle Achseln feststellen.

Da der Größenunterschied auffällig war (etwa ähnlich Kampfläufer ♂ bzw. ♀), bin ich nach Durchsicht des „PETERSON“ (Die Vögel Europas), des „WITHERBY“ (The Handbook of British Birds) und des „MAKATSCH“ (Wir bestimmen die Vögel Europas) der Überzeugung, daß es sich bei den genannten 2 kleineren Exemplaren nur um den Kleinen Goldregenpfeifer (*Pluvialis dominica*), und zwar um die sibirische Rasse (*fulva*), gehandelt haben kann.

Die Sicht war am frühen Nachmittag des 5. November sehr gut. Die Beobachtung erfolgte mit einem Hensoldt-Glas 10×50.“

BERNECKERS mündliche Erläuterungen hiezu und weitere Literaturstudien überzeugten mich schließlich davon, daß BERNECKERS Beobachtungen nicht anderes zu deuten sind. *Pluvialis dominica* ist neu für Bayern. Die Form *fulva* hat GÄTKE in den Jahren 1857, 1860 und 1867 auf Helgoland nachgewiesen (NIETHAMMER, KRAMER, WOLTERS, Die Vögel Deutschlands, Artenliste. Frankfurt a. M. 1964, p. 38).

#### Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: 24. 9. 1963 ein Ex. im Ostbecken, wie ADAM nachträglich mitteilte. Heuer: 1. 5. 4 Ex., davon 3 im Brutkleid; 14. 5. 2 Ex.; 11. 9. 1 Ex.; 31. 10. 4 diesjährige Ex. (GUGG, KÖHLER, v. KROSIGK, TANNERT).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: 24. 7. mindestens 6 Paare mit pull. (KÖHLER, v. KROSIGK); 6. 8. etwa 400 Ex. gezählt, die meisten im Speichersee (BEZZEL).

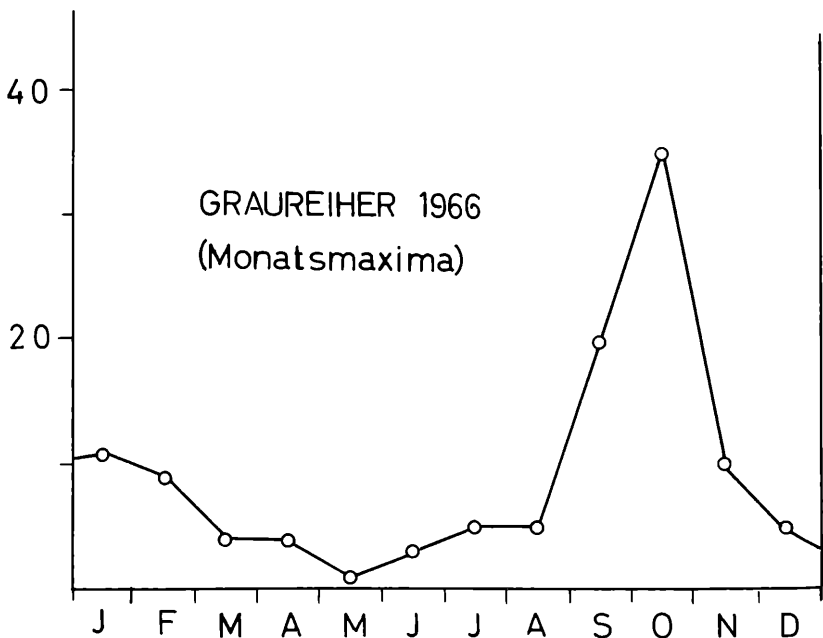
Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: 1 bis 4 oder 5 Ex. von Mitte März bis Mitte April anwesend, Maximum Anfang bis Mitte April; 1 bis 2 Ex. ab Ende Mai; von Mitte September an 4 Ex. und mehr bis zu einem Maximum von 69 Ex. am 31. 10. (KÖHLER), in abnehmender Zahl bis Ende Dezember (2 Ex., EINHELLINGER) bemerkt.

Graureiher, *Ardea cinerea*: Die Graphik der Monatsmaxima zeigt neuerdings ein Zusammenschrumpfen der uns berührenden Populationen.

Purpureiher, *Ardea purpurea*: Nur eine Feststellung. Am 3. 7. überflog ein ad. Ex. den Obersee (KÖHLER).

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Mindestens 65 Brutpaare (BEZZEL, v. KROSIGK).

Krickente, *Anas crecca*: Etwa 1—2 Brutpaare (v. KROSIGK).



**K n ä k e n t e**, *Anas crecca*: Kein Brutnachweis.

**Schnatterente**, *Anas strepera*: Mind. 85 Brutpaare (v. KROSIGK). Als neue Höchstzahl ermittelten v. KROSIGK und seine Mitarbeiter am 18. 9. 1320, am 16. 10. 1400 Ex.

**Löffelente**, *Anas clypeata*: 1—2 Brutpaare (BEZZEL). Am 16. 10. zählte v. KROSIGK 820 Ex., ein neues Maximum.

**Kolbenente**, *Netta rufina*: Bereits am 6. 2. sah ich ein ♀, dem Ende Februar zwei ♂♂ folgten. Mehr Kolbenenten als je fanden sich zur Brutzeit ein. Schon am 7. 4. bemerkte REUSCHEL 31 ♂♂, 12 ♀♀. Am 22. 5. schätzte ich den Besatz auf mindestens 50 Ex.; 21 ♂♂ reihten mit einem ♀. ADAM notierte am 23. 5. ca. 65 ♂♂. Mindestens 7 Paare nisteten. Nach EINHELLINGER hatten sich am 14. 6. mindestens 250 Mausererpel eingefunden, während gleichzeitig 4 ♀♀ ihre 4—7 pull. führten. Am 24. 7. zählten KÖHLER und v. KROSIGK erstmals 800 ad. Ex., meist ♂♂, von denen ein Teil wiederum lange ausharrte: 18. 9. 340; 16. 10. 95 Ex. (v. KROSIGK). Die letzten Ex., 2 „♀♀“, fand ich am 21. 11.

**Reiherente**, *Aythya fuligula*: Mindestens 100 Brutpaare (v. KROSIGK).

**Tafelente**, *Aythya ferina*: Etwa 90 Brutpaare (BEZZEL). Die Mauserstation umfaßte am 24. 7. 17 710 Ex. (KÖHLER, v. KROSIGK), gegenüber 16 330 Ex. am gleichen Tag des Vorjahres.

**Eisente**, *Clangula hyemalis*: 6. und 16. 1. je 1 ♂; 4., 17., 24. und 31. 12 je 1 Ex. (♀?). Beobachter: DASSOW, BERNECKER, v. KROSIGK, WILLY, WINCKLER.

**Brandente**, *Tadorna tadorna*: Die 5 ♀♀ vom Dezember 1965 wurden noch am 7. (KÖHLER), 8. (WINCKLER) und 16. 1. (BEZZEL) gesehen, am 28. (EINHELLINGER) und 29. 1. (BERNECKER, DISTEL) je 1 Ex. Am 5. 1. (KÖHLER) und von 7. 2. (REICHHOLF) bis 16. 6. (WINCKLER) hielten wir ein ♂♀ unter Kontrolle. Das Paar hatte am Obersee seinen Einstand, strich gelegentlich aber auch auf die Teiche hinüber. Von Mitte Mai bis Anfang Juni war zeitweise das ♀ verschwunden. Am 22. 5. hielt ich beide Vögel für unberingt, am 1. und 10. 6. konnte WINCKLER das aber nur für das ♀ bestätigen. Nach WINCKLER war das ♂ links beringt.

**Saatgans**, *Anser fabalis*: Von 6. bis 27. 2. (KÖHLER, REICHHOLF) benützten 15—18 Saatgänse den Speichersee als Rast- und Schlafplatz. Am 6. 3. beobachtete KÖHLER die letzten 6 Ex. dieses Frühlings. Das Verhalten gegen Jahresschluß wich von der langjährigen Tradition ab. Eine kleine Schar blieb den Dezember hindurch bis ins neue Jahr hinein dem Teichgebiet treu. Vermutlich waren die Oktober/November-Vögel einerseits und die Dezember-Vögel andererseits nicht dieselben Tiere. Die ersten Herbststankömmlinge bemerkte KÖHLER: 4 Ex. am 9. 10. Am 5. (v. KROSIGK) und 8. 11. (EINHELLINGER) verweilten 56 Saatgänse im mittleren Westbecken des Speichersees.

**Kurzschnabelgans**, *Anser fabalis brachyrhynchus*: v. KROSIGK beobachtete am 3. 12. zwölf Exemplare, eine für Bayern neue und unerwartete Höchstzahl. Die tags darauf von BERNECKER gesehenen 12 Gänse (spec.? subspec.?), die in großer Höhe nach Süden abflogen, waren vermutlich dieselben Vögel.

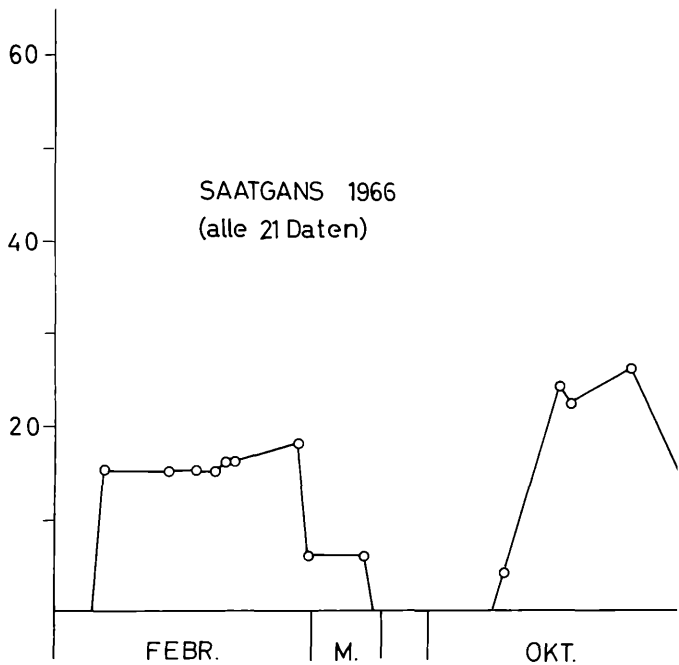
**Schreiadler**, *Aquila pomarina*: Am 24. 4. um 10 Uhr hielt sich ein Ex., wahrscheinlich ♂, am Großen Schilffeld im westlichen Westbecken des Speichersees auf und strich bald darauf nach Südosten ab. P. KÖHLER konnte alle Kennzeichen feststellen.

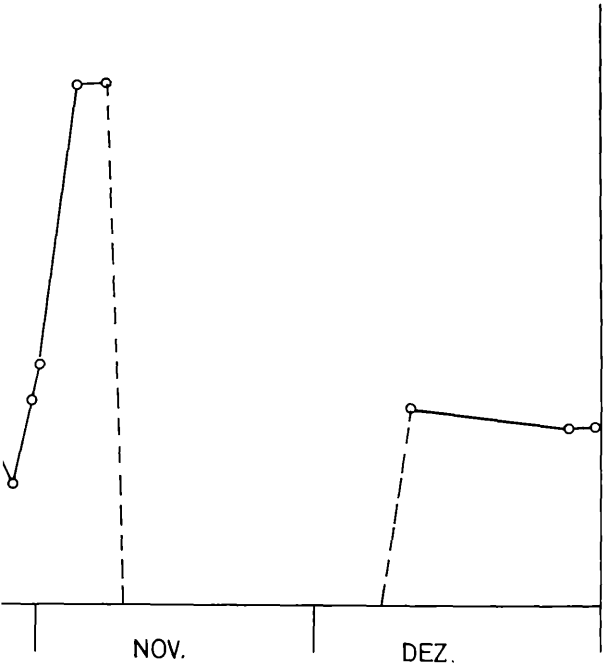
**Rotfußfalke**, *Falco vespertinus*: 31. 5. ein ♀ anwesend (KÖHLER, LAINER, SUMPER).

**Birkhuhn**, *Lyrurus tetrix*: Am 11. 4. gegen 16 Uhr ein ♂ südlich vom Ostbecken des Speichersees auf dem Damm des Vorfluters gesehen (M. v. DEHN).

**Kleines Sumpfhuhn**, *Porzana parva*: Am 31. 7. ein diesjähriges Ex. am Schilfrand östlich vom Tafelberg beobachtet (KÖHLER), 14. 8. ein diesj. im westlichen Westbecken gefangen und beringt (M. SCHMITT, LAINER, SUMPER).

**Bleßhuhn**, *Fulica atra*: Die am 16. 10. festgestellte Höchstzahl von 5050 Ex. (v. KROSIGK) übertraf geringfügig die vom Vorjahr (mindestens 5000 Ex. am 17. 10. 1965).





**Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*:** 10. 7. ein Ex. (KÖHLER). Frühestes Wegzüglerdatum (bisher 12./13. 7.).

**Brachschwalbe, *Glareola pratincta*:** 11. 6. ein Ex. unter Mauerseglern, mehrmals gesehen (BERNECKER). Die Art wurde vorher in sechs Jahren im Ismaninger Teichgebiet festgestellt, zuletzt 1963.

**Heringsmöwe, *Larus fuscus*:** Je ein ad. Ex. am 8. 5. (Verf.), 21. 5. (v. KROSIGK) und 16. 8. (ADAM) notiert.

**Silbermöwe, *Larus argentatus*:** Die Besuche der von Mellum importierten Silbermöwen und ihrer Nachkommen haben fast aufgehört. Heuer wurden nur noch je ein Exemplar am 6. 3. (KÖHLER) und 17. 9. (BERNECKER) sowie 2 Ex. am 5. 11. (BERNECKER) beobachtet.

**Sturmmöwe, *Larus canus*:** Ab Mitte Mai brütete wieder ein ♂♀, etwas abgesetzt von der Lachmöwenkolonie, beim Goldachsee, auf einem Wurfboden, meterhoch über dem Wasser. Noch am 11. 6. sah ich dort die beiden Vögel; ein ad. saß auf dem Nest. Es kamen aber keine Jungen hoch. Am 20. 6. hielt das ♂♀ ein neues Nest in der Lachmöwenkolonie besetzt. Die Alten fütterten dort am 24. 7. zwei Junge, die 2—3 Tage alt gewesen sein mögen (KÖHLER). Auch diese waren kurz darauf verschwunden. Das letzte ad. Ex. dieses Sommers bemerkte KÖHLER am 31. 7. Im Mai und Juni stellte sich gelegentlich ein drittes ad. und ein vorjähriges Ex. ein.

**Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*:** Das avifaunistisch bemerkenswerteste Ereignis dieses Jahres war das Auftreten eines Paares adulter Schwarzkopfmöwen im Mai, Juni und Juli. Die Vögel trugen das Brutkleid, hielten eng zusammen und bewohnten in der Regel die Brutkolonie der Lachmöwen, von denen sie im Gegensatz zu den Sturmmöwen kaum beachtet, jedenfalls nicht belästigt wurden. Die tiefen Stimmen von *Larus melanocephalus* waren auch aus dem Lärm der Lachmöwen herauszuhören. Vermutlich haben sich die beiden Schwarzkopfmöwen vorher und zwischendurch in einer anderen Siedlung von *Larus ridibundus* herumgetrieben. Mir liegen folgende Daten vor:

30. 5. 2 ad. über der Lachmöwenkolonie und später weiter westlich im Großen Schilffeld (Jägersteg) von v. KROSIGK entdeckt.

31. 5. 2 ad. (KÖHLER, LAINER, SUMPER).

3. 6. abends 2 ad. in der Lachmöwenkolonie (BERNECKER, v. KROSIGK).

20. 6. ♂♀ ebenda, mit Nistmaterial spielend (Verf.).

25. 6. 2 Ex. ebenda (REUSCHEL).

8. 7. 2 ad. am Goldachsee (BERNECKER, v. KROSIGK).

10. 7. am Tafelberg gehört (KÖHLER).

**Zwergmöwe, *Larus minutus*:** Das bisherige Herbstmaximum von 15 (diesjährigen) Ex. wurde auch am 4. 9. wieder erreicht.

**Flußseeschwalbe, *Sterna hirundo*:** Den ganzen Juli hindurch hielt sich ein Brutpaar vor der 2. Insel auf. Junge kamen nicht auf.

**Türkentaube, *Streptopelia decaocto*.** Je ein Ex. am 25. 9. und 2. 10. angetroffen. Neu für September und Oktober.



**Kleinspecht, *Dendrocopos minor*:** Erstmals im Juni und zwar den ganzen Monat hindurch, trieben sich bis zu 4 Kleinspechte im Ismaninger Teichgebiet herum. So beobachtete WINCKLER am 10. 6. drei ♂♂ und ein ♀ auf dem Tafelberg.

**Schwarzspecht, *Dryocopus martinus*:** 1. 10. ein Ex. am Querdamm (v. KROSIGK); 28. 11. ein ♀, von Sperber-♂ belästigt, auf der 2. Insel (Verf.). Schwarzspechte kommen nur unregelmäßig ins Ismaninger Teichgebiet. Im Oktober und November wurden sie hier noch nie bemerkt.

**Haubenmeise, *Parus cristatus*:** Erst zum fünften Male innerhalb von 37 Jahren wurde eine Haubenmeise beobachtet: 2. 7. an der Tafelberghütte (ADAM).

**Beutelmehse, *Remiz pendulinus*:** Die Art brütet in unberechenbaren Zeitabständen im Ismaninger Teichgebiet. Heuer gab es nur Durchzügler und zwar den ganzen April hindurch (bis 5 Ex.) und von Ende Juli bis 31. Dezember (5 Ex., BERNECKER) mit einer Höchstzahl von wenigstens 65 Ex. am 4. 10. Beobachter: ADAM, BERNECKER, BEZZEL, CONSÉE, CZIRBESZ, EINHELLINGER, F.-E. GRIMMER, HAMMER, KÖHLER, v. KROSIGK, LAINER, REUSCHEL, TANNERT, TRAWNIK, Verf.

**Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*:** Ein ♂ sang am 14. 5. im Vogelschutzgebiet südlich vom Standrohrturn (v. KROSIGK).

**Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*:** v. KROSIGK beobachtete am 24. 12. zwei Exemplare an der Tafelberghütte. Bisher wurde im Europa-Reservat noch kein Zilpzalp im Dezember registriert.

**Brachpieper, *Anthus campestris*:** Am 1. 5. zeigte sich ein Durchzügler auf dem Süddamm des Speichersees (GUGG, KÖHLER).

**Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*:** am 7. 5. 3 (oder 4) Ex. am Ostbecken des Speichersees (v. KROSIGK), am 2. 10. ein Ex. im Gebiet (KÖHLER).

**Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*:** Die letzten Vögel der riesigen Invasion 1965/66 wurden am 7. 1. (7 Ex., KÖHLER), 15. 1. (1 Ex., BERNECKER) und 29. 1. (6 Ex., BERNECKER) beobachtet.

## Liste der im Ismaninger Teichgebiet 1966 beringten Vögel

Pfeifente	1	Klappergrasmücke	42
Schnatterente	1	Dorngrasmücke	19
Stockente	2	Zilpzalp	66
Krickente	2	Fitis	31
Wasserralle	14	Wintergoldhähnchen	3
Tüpfelsumpfhuhn	3	Trauerschnäpper	12
Kleines Sumpfhuhn	1	Gartenrotschwanz	13
Teichhuhn	19	Hausrotschwanz	1
Bläßhuhn	3	Rotkehlchen	38
Sandregenpfeifer	1	Wacholderdrossel	16
Waldwasserläufer	4	Singdrossel	10
Bruchwasserläufer	1	Amsel	24
Flußuferläufer	10	Schwanzmeise	7
Kampfläufer	4	Beutelmeise	2
Mauersegler	342	Weidenmeise	39
Eisvogel	7	Blaumeise	38
Buntspecht	2	Kohlmeise	43
Kleinspecht	2	Goldammer	6
Uferschwalbe	21	Rohrammer	9
Rauchschwalbe	54	Buchfink	24
Mehlschwalbe	82	Bergfink	1
Gebirgstelze	1	Grünling	23
Bachstelze	5	Stieglitz	52
Seidenschwanz	1	Zeisig	38
Zaunkönig	5	Gimpel	8
Heckenbraunelle	5	Hausperling	1
Schilfrohrsänger	8	Feldsperling	9
Sumpfrohrsänger	7	Star	9
Teichrohrsänger	44	Pirol	3
Drosselrohrsänger	4		
Gelbspötter	1		
Gartengrasmücke	163		Individuen: 1493
Mönchsgrasmücke	86		in 62 Arten

## Ringfunde

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Paris CB 10 922 ○ ♀ 7. 1. 1965 La Tour du Valat (43.30 N 4.40 E), Le Sambuc, Bouches-du-Rhône, Station Biologique, Frankreich; + erlegt 13. 1. 1966 Kirchheim, südlich Ismaninger Teichgebiet, gemeldet von RUDOLF EGERER. Entfernung: 720 km NE; Zeit: 1 Jahr.

Mäusebusard, *Buteo buteo*: Praha C 26 820 ○ nestjung 10. 6. 1965 Gutwasser (49.04 N 15.06 E) = DobráVoda, Bezirk Neuhaus = Jindřichuv Hradec, Tschechoslowakei, von O. KANRLIK, Pilsen; + erlegt 19. 1. 1966 Kirchheim (48.11 N 11.45 E), südlich Ismaninger Teichgebiet, gemeldet von RUDOLF EGERER. Entfernung: 260 km SW; Zeit: gut 7 Monate.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra F 31 565 ○ diesjährig 27. 6. 1965 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + getötet 26. 10. 1965 Echillais

(45.54 N 0.57 W), Charente Maritime, Frankreich. Entfernung: 1010 km WSW; Zeit: 4 Monate.

Wasserralle, *Rallus aquaticus*: Ra E 14 703 ○ Fängling 9. 8. 1964 Ismaninger Teichgebiet von M. SCHMITT; + getötet 10. 1. 1966 Berrias (44.22 N 4.12 E), Ardèche, Frankreich. Entfernung: 715 km SW; Zeit 1 Jahr 5 Monate.

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*: Ra F 31 522 ○ Diesjährig 28. 7. 1964 Ismaninger Teichgebiet von M. SUMPER; + getötet 19. 2. 1966 Toreilles (42.45 N 2.59 E), Pyrénées Orientales, Frankreich. Entfernung: 910 km SW; Zeit: 1 Jahr 6 Monate 3 Wochen.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Ra E 37 837 ○ Fängling, diesjährig, am Schlafplatz im Ismaninger Speichersee 12. 7. 1959 von E. BEZZEL; + (wie?) 14. 2. 1960 Dakar (14.38 N 17.27 W), Sénégäl, Westafrika, Universität Dakar. Entfernung: 4700 km SW; Zeit: 7 Monate.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Ra E 56 869 ○ nicht flügte 29. 5. 1962 Klardorf (49.16 N 12.06 E), Kr. Burglengenfeld, Oberpfalz, von L. HOCH-EDER; + flügelverletzt gefunden, wurde getötet, 27. 2. 1966 Kläranlage Großlappen, nördlich München, N. SIMMETH. Entfernung: 126 km SSW; Zeit: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Moskwa B 61 298 ○ nicht flügte 6. 6. 1965 Daugava-Mündung bei Riga (57.01 N 24.07 E), Lettische SSR; + tot gefunden 7. 2. 1966 Kläranlage Großlappen, nördlich München, N. SIMMETH. Entfernung: 1 300 km SW; Zeit: 8 Monate.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 8560 ○ Fängling 9. 7. 1960 am Standrohrturm der Ismaninger Fischteiche von A. BERNECKER; + tot gefunden, frisch, 1. 7. 1966 in München-Neuhausen, Aldringenstraße, von Frau WIMMER. Entfernung: 14 km WSW; Zeit: knapp 6 Jahre.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 23 847 ○ Fängling 10. 6. 1961 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; kontrolliert 8. 5. 1963 München-Allach von E. SCHULZ (siehe 24. Bericht p. 15); + tot gefunden 9. 7. 1966 Dachau von Dr. A. EBERT-LENECEK. Entfernung: 20 km WNW; Zeit: 5 Jahre 1 Monat.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 23 318 ○ Fängling 22. 5. 1961 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + sterbend gefunden 6. 5. 1966 München-Schwabing, WALTER. Entfernung: 10 km SW; Zeit: fast 5 Jahre. Nach 3 Tagen in München freigelassen.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 6 894 ○ Fängling 9. 7. 1960 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + tot gefunden 10. 6. 1966 München, K. Frfr. von BUCHEN. Entfernung: 12 km SW; Zeit: fast 6 Jahre.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 33 232 ○ ad. 28. 5. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER; + ermattet in Zimmer geflogen 28. 5. 1966, eingegangen 29. 5. 1966 München, M. LOICHINGER. Entfernung: 12 km; Zeit: wenige Stunden.

Mauersegler, *Apus apus*: Ra S 30 581 ○ ad. 10. 7. 1965 Ismaninger Teichgebiet von H. LAINER; + tot gefunden 22. 6. 1966 Ardagger Markt (48.11 N 14.50 E), Bez. Amstetten, Niederösterreich, L. FEIGL. Entfernung: 230 km E; Zeit: 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: Ra H 790 595 ○ ad. Fängling 17. 6. 1965 Ismaninger Teichgebiet von H. LAINER; + flugunfähig gefunden,

eingegangen, Zeitungsmeldung 29. 3. 1966 Widekum (5.52 N 9.46 E), Provinz Bamenda, Kamerun, A. F. PIONTEK. Entfernung: 4700 km; Zeit:  $\frac{3}{4}$  Jahr.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: Ra H 970 599 ○ Fängling ♀ 8. 9. 1965 Ismaninger Teichgebiet von A. WILD; + gefangen, tot 19. 3. 1966 Sorrentini (38.09 N 14.57 E) bei Patti, Messina, Sizilien, Italien, SANTINO BONFIGLIO. Entfernung: 1140 km SSE; Zeit:  $\frac{1}{2}$  Jahr 11 Tage.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: Ra H 765 653 ○ Fängling 14. 9. 1964 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + getötet 5. 9. 1965 Vicenza (45.33 N 11.33 E), Italien. Entfernung: 290 km S; Zeit: fast 1 Jahr.

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: Ra H 742 978 ○ Fängling ♂ 4. 11. 1962 Ismaninger Teichgebiet von H. VENZL; + gefangen 10. 8. 1965 St. Koloman, Gem. Wörth, H. HOMEIER. Entfernung: 15 km ENE; Zeit:  $2\frac{3}{4}$  Jahre.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*: Sempach E 128 762 ○ ♂ 21. 3. 1964 Ascona (46.09 N 8.47 E), Tessin, Schweiz; + kontrolliert 20. 8. 1966 Ismaninger Teichgebiet von A. BERNECKER. Entfernung: 315 km NE; Zeit: 2 Jahre 5 Monate.

## Ornithologische Literatur mit Bezug auf das Ismaninger Teichgebiet

### 12. Fortsetzung

391. BAUER, W., K. KLIEBE, R. WEHNER (1966): Der Limikolenzug in Hessen. I. Teil: Die Gattungen Tringa und Philomachus. — *Luscinia* **39**, 1, Frankfurt am Main, p. 17—47.
392. BERNDT, R. und W. MEISE (1966): Naturgeschichte der Vögel. Dritter Band: Bibliographien und Register. — Stuttgart, 474 pp.
393. BEZZEL, E. (1965): Balz und Paarbildung von Gänse- und Zwergsäger (*Mergus merganser* und *Mergus albellus*) im Winterquartier nach Beobachtungen aus Südbayern. — *Die Vogelwelt* **86**, 4, 1965, p. 112—122.
394. — (1966): Fremde Eier im Nest. Neue Beobachtungen über Mischgelege bei Entenvögeln — *Vogelkosmos* **3**, 5, Stuttgart, p. 129—132.
395. — (1966): Sperber (*Accipiter nisus*) schlägt Wasserralle (*Rallus aquaticus*) — *Die Vogelwelt* **87**, 2, Berlin-München, p. 57
396. — (1966): Vogelparadies Ismaninger Teiche. Eine technische Anlage als Europareservat für Wasservögel. — *Vogel-Kosmos* **3**, 10, Stuttgart, p. 262—265.
397. — und E. v. KROSIGK (1966): Versuch einer quantitativen Erfassung des Winterbestandes einiger Wasservögel in Südbayern — *Anz. orn. Ges. Bayern* **7**, Sonderheft, München, p. 675—680.
398. — und J. REICHHOLF (1966): Sommerbeobachtungen von Spießente (*Anas acuta*), Pfeifente (*Anas penelope*), Schellente (*Bucephala clangula*) und Sägern (*Mergus*) in Südbayern. — *Vogelring* **32**, p. 3—5.
399. — (1966): Zur Ermittlung von Gelegegröße und Schlüpferfolg bei Entenvögeln — *Die Vogelwelt* **87**, 4, p. 97—106.
400. — und W. WÜST (1966): Vergleichende Planbeobachtungen zum Durchzug der Watvögel (Limicolae) im Ismaninger Teichgebiet bei München. 2. Teil: *Haematopus*, *Charadrius*, *Pluvialis*, *Arenaria*, *Calidris*, *Limicola*, *Recurvirostra*, *Himantopus*, *Phalaropus*, *Burhinus*, *Glareola* von W. WüST — *Anz. orn. Ges. Bayern* **7**, 6, München, p. 771—822.
401. — (1966): Ringfunde der Tafelente (*Aythya ferina*) — *Auspicium* **2**, 3, p. 259—263.

402. DATHE, H. (1966): Der Sanderling, *Calidris alba* (Pall.), in Sachsen — Anz. orn. Ges. Bayern 7, Sonderheft, München, p. 687—696.
403. GENTZ, K. (1965): Wasservogelschutz — Ein internationales Problem — Der Falke 12, 6, p. 202.
404. GÉROUDET, P. (1966): Un problème d'identification: les Fuligules hybrides — Nos Oiseaux 28, 309, p. 314—317.
405. HAURI, R. (1965): Ein Besuch im Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. — Die Vögel der Heimat 36, 2, Einsiedeln, p. 26—28.
406. — Ein Bastard Reiherente  $\times$  Tafelente am Thunersee. — Orn. Beob. 63, 3, p. 90—91.
407. HOFFMANN, L. und H. WYSS (1941): Der Durchzug der Strandvögel in der Umgebung Basels — Orn. Beob. 38, 12, p. 143—160.
408. KNÖTSCH, G. (1964): Zum Durchzug der Zwergmöwe, *Larus minutus*, in der Schweiz, in Süddeutschland und in Österreich — Orn. Beob. 61, 1, p. 34—42.
409. KÖNIG, D. (1966): Die Situation der Binnengewässer-Verschmutzung und der Gegenmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland im Hinblick auf die Vogelwelt — Int. Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Bericht 6, p. 25—35.
410. KRAMER, P. (1966): Der Eisvogel (*Alcedo atthis*) auf dem Zug in und durch die Camargue. — Vogelwarte 23, 3, Stuttgart, p. 164—172.
411. MESTER, H. (1966): Zuggewohnheiten sowie Größen- und Gewichtsvariationen des Flußuferläufers (*Tringa hypoleucos*) — Vogelwarte 23, 4, Stuttgart, p. 291—300.
412. NEBELSIEK, U. (1966): Das Schicksal der Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*) und der Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*) als Brutvögel Bayerns — Anz. orn. Ges. Bayern 7, 6, München, p. 823—854.
413. NIETHAMMER, G. und H. KRAMER (1966): Tiergeographie (Bericht über die Jahre 1957—1964) — Fortschritte der Zoologie Bd. 18, Stuttgart, p. 1—138.
414. SCHUSTER, S. (1965): Die Tafelente (*Aythya ferina*) als Brutvogel am Bodensee — Die Vogelwelt 86, 6, Berlin-München, p. 188—189.
415. SZIJJ, J. (1966): Vorläufige Liste der wichtigsten Wasservogelbiotope in der Bundesrepublik Deutschland — Int. Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Bericht 6, p. 20—25.
416. WEHNER, R. (1966): Einflüge der Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*) nach Mitteleuropa. — Vogelwarte 23, 3, Stuttgart, p. 173 bis 180.
417. WÜST, W. (1966): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 26. Bericht — Anz. orn. Ges. Bayern 7, 5, München, p. 521—535.
418. — (1966): Professor Dr. Alfred Laubmann — Anz. orn. Ges. Bayern 7, 5, München, p. 654—665.
419. — (1966): Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern (E. V.). — Monticola 1, 3, Innsbruck, p. 19—20.
420. ZIMMERLI, E. (1966): Fahrt an den Eisernen Vorhang. — Die Vögel der Heimat 36, 10/11, p. 206—211.

Anschrift des Verfassers:

Gymnasial-Professor Dr. Walter W ü s t , 8 München 19,  
Hohenlohestraße 61

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [8\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet: 27. Bericht: 1966 1-12](#)